**Dokumentation**

Zweites Treffen des Netzwerks zur Zukunft des weiten Bildungsbegriffs

28.03.2018, 11:30 – 16:30, Institut für Soziale Arbeit (ISA) e.V., Münster

**Teilnehmende\***

- Dr. Stefanie Schmachtel (Martin-Luther-Universität Halle)

- Dr. Anika Duveneck (Institut Futur, Freie Universität Berlin)

- Prof. Dr. Stephan Maykus (HS Osnabrück)

- Johannes Schnurr (Transferagentur NRW)

- Dr. Rabea Pfeifer (Transferagentur NRW)

- Hiltrud Wöhrmann (Serviceagentur Ganztag NRW)

- Birgit Schröder (Serviceagentur Ganztag NRW)

- Dr. Heinz-Jürgen Stolz (ISA Münster)

- Karina Schlingensiepen-Trint (Bergische Universität Wuppertal)

- Heike Gumz (Universität Kassel)

- Dr. Frederike Meyer zu Schwabedissen (Transferagentur Niedersachsen)

- Dr. Svetlana Kiel (Transferagentur Niedersachsen)

- Markus Lindner (Transferagentur Großstädte)

**Ablauf**

11:30 – 12:00 Vorstellungsrunde

12.00 – 12:30 Rückblick erstes Treffen 🡪 Ergebnisoffene, „hybride“ Arbeitsweise
 Agenda dieses Treffens 🡪 Erklärungen zu den Fragen

1. Was engt das Verständnis von Bildung gegenwärtig ein?

2. Warum entsteht nicht der anvisierte Grad an Vernetzung und Strukturinnovation?

12:10 – 13:00 Input Heinz-Jürgen „*Warum entsteht nicht der Grad an Vernetzung und Strukturinnovation, der mit Bildungslandschaften anvisiert wird*?“

*13:00 – 14:00 Mittagspause*

14:00 – 14:45 Input Anika „*Der weite Bildungsbegriff unter Wettbewerbsbedingungen“*

14:45 – 15:30 Input Stefanie „*Der weite Bildungsbegriff und diese Sache mit den ‚Mythen‘“*15:45 – 16:30 Zusammenfassung und Ausblick

**Ergebnis**

- Zukunftsentwürfe von Bildung wie das weite Bildungsverständnis beruhen auf Mythen und müssen daher auf Basis einer Analyse gegenwärtiger Erfahrungen konfrontiert („geerdet“) werden.

- Dasselbe gilt auch für Modi Operandi zur Realisierung von („geerdeten“) Zukunftsentwürfen.

- Die Fokussierung von Bildungslandschaften und Ganztag auf Zwischenräume vernachlässigt die Bedeutung der Lernfähigkeit der einzelnen Organisationen und Akteure. Inwieweit BiLa und Ganztag darauf angewiesen sind oder sie anstoßen, bedarf der weiteren Auseinandersetzung.

**Dokumentation**

Die Inputs sind in schriftlicher Form hochgeladen unter <http://www.neuordnungen.he-hosting.de/>
+ Stefans Input „*Normativität von Zielen ohne Investition in soziale Energie: Vernetzte Einengungen*“

Nutzt den Blog gerne für Kommentare und das Teilen von Informationen

**Nächstes Treffen**

Donnerstag, der 07.November 2019 von 12 bis 17 Uhr

Fachhochschule Osnabrück.

Ausblick: Jahrestagung der Sektion Organisationspädagogik, 27./28.02.2020. Kiel
Thema: Organisation zwischen Theorie und Praxis. [Beitrag wird in Erwägung gezogen]

**\*Entschuldigt**

- Dr. Steffen Hamborg (Universität Oldenburg)

- Roman Riedt (Bezirk Neukölln)

- Jennifer Buchna (Universität Siegen)

- Pia Rother (Universität Siegen)

- Dr. Bettina Suthues (Staatskanzlei NRW)

- Uwe Schulz (MKFFI NRW)